

KINDESSCHUTZ IN FREIKIRCHEN

“Bei uns passiert das doch nicht” ist eine häufige Reaktion wenn es um das Thema sexuelle Gewalt in Gemeinden geht.

In diesem Seminar geht es darum, warum (gerade) Freikirchen ein besonderes Risikopotential haben, welche Formen von Gewalt es gibt und wie darauf reagiert werden kann.

INHALTE

- Risikofaktoren von Gemeinden
- Bewertung von Gewalt anhand von Praxisbeispielen
- Formen von Gewalt
- Täterstrategien
- Kodex

Wichtiger Bestandteil des Seminars sind interaktive Übungen und Austausch über Fragen der eigenen Arbeit.

DAUER

Um ein sinnvolles Verständnis der Notwendigkeit von Kinderschutz in Gemeinden zu erhalten, wird eine Mindestschuldauer von 2 1/2 Stunden empfohlen.

Ideal sind 3 1/2 - 5 1/2 Stunden, da hier noch konkreter auf die konkrete Arbeit vor Ort eingegangen werden kann.

ZIELGRUPPE

Hauptzielgruppe der Schulung sind Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit. Grundsätzlich ist es für die Umsetzung empfehlenswert, wenn alle Hauptamtlichen sowie die ehrenamtliche Leitung der Gemeinde an dem Seminar teilnimmt.

KOSTEN

Erstattung von Reisekosten (DB ab München)
Referentenhonorar: 1 Tafel Schokolade

REFERENT

Marc Dittberner (Dipl. Soz-Päd) ist 20 Jahre in hauptamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit unterwegs gewesen. Dabei hat er sowohl auf örtlicher Ebene in Gemeinden wie auf Landesebene auf Freizeiten und Schulungen Erfahrungen gesammelt.

Seit 10 Jahren ist er in verschiedenen Gemeindebünden im Bereich Kinderschutz unterwegs.